

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses der Samtgemeinde Siedenburg

am Dienstag, dem 15.01.2013 - 19:00 Uhr - im Rittersaal des Amtshauses Siedenburg.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

- P. 1: Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses vom 20.09.2012
- P. 2 Anlage Außenbereich Krippe
Drucks.-Nr. 02/13
- P. 3: Anträge der Kindergärten für das Haushaltsjahr 2013
Drucks.-Nr. 01/13
- P. 4: Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2013 einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sowie des Investitionsprogrammes bis zum Haushaltsjahr 2016
Drucks.-Nr. 74/12
- P. 5: Mitteilungen, Anfragen

Der Vorsitzende Carsten Küfe eröffnet die Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses um 19:00 Uhr im Rittersaal des Amtshauses in Siedenburg.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder anwesend sind. Der Jugend-, Sport- und Sozialausschuss ist damit beschlussfähig.

Weiter stellt er fest, dass die Ladung zur Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses ordnungsgemäß erfolgt ist. Der Ausschuss wurde durch Einladung per E-Mail vom 07.01.2013 einberufen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 09.01.2013 in der Sulinger Kreiszeitung bekannt gemacht.

Die Ausschussmitglieder erheben keine Einwendungen gegen die Einladung wegen Form, Inhalt und Ladungsfrist. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

P. 1: Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses vom 20.09.2012

Beschluss:

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses wird genehmigt.

Beratungsergebnis: einstimmig

P. 2: Anlage Außenbereich Krippe**Beschluss:**

Der Jugend-, Sport- und Sozialausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Samtgemeinderat stellt für die Anlage des Außenbereichs der Krippe im Haushaltsjahr 2013 Mittel in Höhe von 7.800 EUR zur Verfügung. Die berücksichtigten Mittel im Investitionsprogramm sind entsprechend zu korrigieren.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 02/13

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Rauschkolb erläutert kurz, dass über ein Gerätehaus für die Krippe bereits im Samtgemeindeausschuss beraten wurde und diese Angelegenheit vertagt wurde, bis es um die Gestaltung des Außengeländes der Krippe geht. Die Verwaltung hat alternativ zu dem massiven Anbau für etwa 5.000 EUR Angebote für Holzgerätehäuser eingeholt. Bei dem Gerätehaus für 1.600 EUR handelt es sich um eine Holzhütte in der Größe 3 m x 3 m mit einer Blockbohlenstärke von 34 mm der Firma HGM aus Sulingen. Ein Stellplatz auf dem Krippengelände wurde bereits in Erwägung gezogen.

Frau Buchholz ergänzt, dass das vorliegende Angebot über Material und Lieferung in Höhe von 1.600 EUR um 300 EUR zu erhöhen ist, wenn der Aufbau durch die Fachfirma anstatt dem Bauhof erfolgen soll. Außerdem werden zusätzlich noch etwa 100 EUR für die Rasensaat benötigt, die bisher nicht berücksichtigt waren.

Herr Küfe weist darauf hin, dass Holzhäuser oft als „Aktionshäuser“ günstiger verkauft werden. Frau Buchholz erklärt dazu, dass es sich bei dem vorliegenden Angebot um ein solches Aktionshaus handelt, es kann in der Ausstellung bei Motzner angesehen werden.

Herr Engelbart möchte wissen, ob in den kalkulierten Kosten bereits eine Bodenplatte als Fundament für das Haus eingerechnet ist. Die Kosten für die Bodenplatte sind nicht enthalten. Es wird davon ausgegangen, dass Material am Bauhof vorhanden ist. Herr Rauschkolb erläutert, dass Herr Reinecke damit das Fundament vorbereiten könnte.

Herr Engelbart spricht sich bei der Frage der Beschattung dafür aus, einen Sonnenschirm mit Bodenhülse zu beschaffen.

Die Kämmerei hatte bereits 15.000 EUR im Investitionsprogramm einkalkuliert. Diese Summe kann um 7.200 EUR auf 7.800 EUR verringert werden.

P. 3: Anträge der Kindergärten für das Haushaltsjahr 2013**Beschluss:**

Der Jugend-, Sport- und Sozialausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Die Anträge werden wie folgt berücksichtigt:

Servierwagen groß Kiga Borstel	300 EUR
Stiefelregal	200 EUR
10 Stühle beziehen Kiga Mützelzipf	700 EUR
Kopierer mit A3 Funktion Kiga Mützelzipf	1.000 EUR

Für **2015** wurde vorgemerkt:

Ersatz Außenspielgerät Kiga Mützelzipf

Kosten: 8.000 EUR

Ersatz Außenspielgerät Kiga Karibuni

Kosten: 5.000 EUR

Die Kosten für die Außenspielgeräte sind ins Investitionsprogramm aufzunehmen.

Hauswirtschaftl. Hilfskraft Kiga Karibuni	4.200 EUR
---	-----------

Die Mittel für eine hauswirtschaftliche Hilfskraft sollen durch den Samtgemeinderat zur Verfügung gestellt werden, wenn der Haushalt 2013 diese zusätzliche Ausgabe ermöglicht. Ansonsten soll der Antrag zurückgestellt werden.

Sonnenschutz Spielzeughütte Kiga Mützelzipf	500 EUR
---	---------

Dieser Antrag soll im BEF beraten werden.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 01/13

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Rauschkolb erklärt, dass die Haushaltssituation 2013 nicht günstig ist. Die Zahlen weisen derzeit im Ergebnishaushalt ein Defizit von 59.800 EUR und im Finanzhaushalt einen Fehlbetrag von 40.900 EUR. Diese Situation erfordert es, dass die vorliegenden Anträge genauestens geprüft werden sollten. Zusätzliche Ausgaben im Ergebnishaushalt sind nach seiner Einschätzung nicht möglich. Im Finanzhaushalt sollte man sich auf das Notwendigste beschränken.

Er erläutert die einzelnen Anträge der Kindergärten, dabei weist er darauf hin, dass der Kindergarten Borstel den Antrag auf einen Rollcontainer zurückgezogen hat. Herr Rauschkolb erklärt, dass er die Anschaffung von zusätzlichen Erzieherinnenstühlen ablehnt, bei der Bereitstellung von Mitteln für den Servierwagen und den Stiefelständer bedarf es einer Empfehlung des Fachausschusses, Mittel für die hauswirtschaftliche Hilfskraft lehnt er aufgrund der Finanzsituation ab. Den Sonnenschutz hält er für erforderlich und die Anschaffung eines Kopierers befürwortet er.

Herr Engelbart stellt die Meinung seiner Fraktion zu den einzelnen Anträgen dar. Erzieherinnenstühle sollen nicht beschafft werden, dafür aber Stiefelständer und Teewagen. Die Stühle in Mellinghausen sollen nur bezogen werden, wenn sie wirklich schlecht sind. Dazu erläutert Herr Küfe, dass die Stühle derart verschlissen sind, dass bereits die Schaumstofffüllung aus den Stühlen ragt.

Zum Sonnenschutz für den Kindergarten Mellinghausen wird angemerkt, dass dieser bereits im Jahr 2012 durch zwei Pfosten, Riegel und Trapezblech durch den Bauhof hätte fertiggestellt werden sollen. 1.000 EUR scheinen dem Fachausschuss für diese Maßnahme zu viel Geld, die Mitglieder vertreten die Auffassung, die Hälfte sollte reichen. Der Antrag soll von der Beschlussvorlage genommen und stattdessen am 16.01.2013 im BEF beraten werden.

Die hauswirtschaftliche Hilfskraft wird für erforderlich gehalten. Herr Rauschkolb lenkt in der Form ein, dass Mittel für eine Hilfskraft in den Haushalt eingestellt werden sollen, sofern feststeht, ob man sich diese zusätzliche Ausgabe im Ergebnishaushalt leisten kann. Herr Ruröde regt an, die Kosten für die Hilfskraft auf die Familien umzulegen, die am Mittagessen im Kindergarten teilnehmen.

P. 4: Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2013 einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sowie des Investitionsprogrammes bis zum Haushaltsjahr 2016**Beschluss:**

Der Jugend-, Sport- und Sozialausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Samtgemeinde Siedenburg beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2013 einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung. Weiterhin beschließt der Rat das Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2016.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 74/12

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Die dargestellten Zahlen in der Anlage zur Beschlussvorlage sind um die heute gefassten Beschlüsse zu ergänzen (Servierwagen 300 €, Stiefelregal 200 €, Stühle beziehen 700 €, Kopierer 1.000 €).

Weiter ist für den Außenbereich Krippe ein Betrag von 7.800 € statt der vorgesehenen 15.000 € einzuplanen. Für die Folgejahre werden die neuen Spielgeräte für die Kindergärten Mützelzipf (8.000 €) und Karibuni (5.000 €) eingeplant.

P. 5: **Mitteilungen, Anfragen**

5.1 **Mitteilungen**

5.1.1 **Betriebserlaubnis Krippe:**

Frau Buchholz teilt mit, dass mit Schreiben vom 03.01.2013 die Betriebserlaubnis für die Krippe erteilt wurde. Mit Wirkung vom 15.01.2013 darf die Krippe den Betrieb aufnehmen. Genehmigt sind 15 Plätze, die sich auf 12 reduzieren, wenn mehr als 7 Kinder unter 2 Jahren betreut werden.

Wegen Nachbesserungsarbeiten einzelner Gewerke wird der erste Betreuungstag für die Kinder, Montag, der 21.01.2013 sein. Gestartet wird mit 5 angemeldeten Kindern. Für den Zeitraum bis Oktober 2013 liegen aktuell 11 Anmeldungen vor.

Die letzten Einrichtungsgegenstände werden Ende Januar/Anfang Februar geliefert.

5.1.2 **Kindergartenplanung:**

Für die Samtgemeinde Siedenburg stehen insgesamt 137 Kindergartenplätze zur Verfügung. Bis zum 31.07.2013 sind davon 128 Plätze besetzt und 9 Plätze frei, die kalkulatorisch der Ganztagsgruppe hinzuzurechnen sind. Zum 01.08.2013 werden wegen Erreichen des Einschulungsalters insgesamt 35 Plätze frei. Somit stehen 44 Plätze zur Vergabe zum 01.08.2013 zur Verfügung. Der Geburtsjahrgang für das neue Kindergartenjahr umfasst 33 Kinder. Werden alle Kinder des Jahrgangs für einen Kindergartenplatz berücksichtigt, bleiben 11 Plätze in den Kindergärten frei.

Diese Plätze können auf die Betreuung der unter 3 Jährigen angerechnet werden. Gesetzlich vorgegeben ist, dass die Kommunen Betreuungsplätze für 35 % der Kinder zwischen 1 und 3 Jahren vorhalten müssen. Aktuell sind in der Samtgemeinde Siedenburg 71 Kinder dieser Altersgruppe gemeldet. Danach muss die Samtgemeinde aufgerundet 25 Betreuungsplätze für unter 3 Jährige für das Betreuungsjahr ab August 2013 vorhalten.

Durch Veränderungen in der Tagespflege werden dort zum 01.08.2013 voraussichtlich 14 Betreuungsplätze zur Verfügung stehen.

Für die Betreuung der unter 3 Jährigen können zum 01.08.2013 die freien Kindergartenplätze (11), die Krippenplätze (15) und die verfügbaren Tagespflegeplätze angerechnet werden. Zusammengenommen stehen dann mehr Plätze zur Verfügung, als die Quote erfordert.

5.2 Anfragen

5.2.1 Rauchmelder

Herr Tangemann möchte wissen, ob in der Krippe Rauchmelder eingeplant sind und für welche Einrichtung die Rauchmelder gespendet wurden. Für die Krippe ist die Installation von Rauchmeldern von vornherein vorgesehen. Die gespendeten Rauchmelder werden voraussichtlich im Kindergarten Mützelzipf installiert.

5.2.2 Schwimmkurse

Herr Ruröde regt an, während der Freibadsaison Schwimmkurse anzubieten.

Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

Küfe
Vorsitzender

Rauschkolb
Samtgemeindebürgermeister

Buchholz
Protokollführerin